

Spitzer Gemeindebrief



Sehr geehrte Gemeindebürger!

Am 10. Dezember 2014 fand eine Gemeinderatssitzung statt, über die es Folgendes zu berichten gibt:

Voranschlag 2015

Die Gesamtsumme des Budgets (Einnahmen und Ausgaben) wird € 3.408.800,- betragen. Dies bedeutet eine geringfügige Verminderung gegenüber dem Voranschlag 2014 welcher € 3.417.700,- betragen hat.

Ein kurzer Überblick zeigt, dass vom ordentlichen Haushalt ein Betrag von € 146.800,- an den außerordentlichen Haushalt zugewiesen werden kann. Im Folgenden einige „Highlights“ aus dem Budget:

Die Ausgaben der **Gruppe 0** (Vertretungskörper und allgemeine Verwaltung) und in der **Gruppe 1** (öffentliche Ordnung und Sicherheit) sind nahezu gleich geblieben.

Die Ausgaben in der **Gruppe 2** (Unterricht, Erziehung Sport) sind gegenüber dem Voranschlag 2014 um € 40.000,- gesunken, da die Anschaffungskosten für die Nachmittagsbetreuung in diesem Jahr entfallen.

In der **Gruppe 4** (Soziale Wohlfahrt) ist eine Verminderung der Ausgaben von € 275.900,- (2014) auf € 266.900,- zu verzeichnen.

In der **Gruppe 5** (Gesundheit) hat sich der Beitrag zur NÖKAS erstmals seit Jahren gegenüber dem Vorjahr um satte € 2.000,- nämlich von € 368.000,- auf € 366.000,- verringert.

Die **Gruppe 6** (Straßen- und Wasserbau, Verkehr) und in der **Gruppe 7** (Wirtschaftsförderung) hat sich insofern eine Änderung ergeben, als die Ausgaben für den Winterdienst mit € 14.000,- gegenüber € 7.200,- im Vorjahr angesetzt wurden.

In der **Gruppe 8** (Dienstleistungen) wurden die Ausgaben um € 5.000,- gegenüber dem Vorjahr angehoben. Die Einnahmenseite erfuhr insofern eine Verringerung, dass der Erlös aus dem Holzverkauf den tatsächlichen Gegebenheiten angepasst wurde.

In der **Gruppe 9** (Finanzwirtschaft) werden Einnahmen von € 2.069.100,- gegenüber € 2.047.400,- im Jahr 2014 erwartet. Die Steigerung der Einnahmen ist vor allem auf eine Erhöhung der Ertragsanteile zurückzuführen.

An Vorhaben im **außerordentlichen Haushalt** sind vor allem der Ankauf eines Kleinrüstfahrzeuges der FF Spitz, die Planung des Kirchenplatzes (Marktplatzes) mit Verkehrskonzept und der Abschluss der Bauarbeiten am Hinterweg zu nennen.

Weiters weist der außerordentliche Haushalt den Umfang der Rückzahlung des Hochwasserschutzprojektes aus, der hineingenommen wurde, obwohl die genauen Zahlen noch nicht bekannt sind. Durch die sehr sorgfältige und gemeinsam getragene Finanzpolitik konnte erreicht werden, dass das Budget ausgeglichen ist und notwendige Vorhaben in der Gemeinde durchgeführt werden können.

Protokoll Prüfungsausschuss vom 8.10.2014

Es fand an diesem Tag eine nicht angekündigte Prüfung der Gemeindegebarung durch den Prüfungsausschuss statt.

Die Unterlagen wurden stichprobenartig geprüft und es wurden keine Unregelmäßigkeiten festgestellt.

Das Protokoll des Prüfungsausschusses wurde vom Gemeinderat zur Kenntnis genommen.

Gemeindeeigenes Grundstück Erlahof, Parz. Nr. 626/4

Der vom Vermessungsbüro Schubert vorgelegte Teilungsplan für die Parzelle 626/4, welche eine Teilung dieses Grundstückes auf zwei Parzellen im Ausmaß von je 400 m² vorsieht, wurde vom Gemeinderat mehrheitlich befürwortet, wobei in diesem Fall 4 Enthaltungen zu verzeichnen waren.

Ebenso wurde bei der Festsetzung des Preises pro m² für das besagte Grundstück mehrheitlich ein Preis von € 95,- pro m² beschlossen (11 Stimmen dafür, 4 Stimmen dagegen, 3 Stimmen Enthaltung).

Auf Antrag des Bürgermeisters werden die Grundstücke über einen Zeitraum von einem Monat beginnend ab Februar 2015 ausgeschrieben. Die tatsächliche Teilung (Eintragung im Grundbuch) wird erst nach Ausschreibung und Vergabe erfolgen.

Verein zur Erhaltung und Revitalisierung des Schlosses

Jahresbericht des **Vereinsobmannes Ing. Franz Machhörndl** über das Vereinsjahr 2014: Im Schloss wurden heuer 20 Hochzeiten gefeiert und zusätzlich 23 Veranstaltungen kultureller Art (Literaturtage, Ausstellungen usw.) abgehalten.

An baulichen Maßnahmen wurde die bereits im Vorjahr in Angriff genommene Restaurierung der Fassade im Innenhof – betreffend der feuchten Mauerteile – heuer weitergeführt. In den Büroräumen der DTG bzw. des Arbeitskreises Wachau wurden **13 Fenster** restauriert.

Derzeit finden Gespräche mit **Arch. Gattermann** und den Vertretern des Bundesdenkmalamtes hinsichtlich Situierung eines Aufzuges im Schloss statt.

Der Jahresbericht wird von den Mitgliedern des Gemeinderates zustimmend zur Kenntnis genommen.

Förderansuchen - Glatt & Verkehrt

Mit Schreiben vom 17. November 2014 wird für zwei Konzerte im Schloss zu Spitz im Rahmen des Festivals Glatt & Verkehrt um Genehmigung einer fixen Förderung von € 3.650,- angesucht.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig für das Musikfestival Glatt & Verkehrt 2015 eine fixe Förderung in der Höhe von € 3.650,- (Teilung zwischen Gemeinde und Tourismusverein)

Beschluss:
Antrag wird angenommen
Abstimmungsergebnis:
Einstimmig

Ticket für Glatt&Verkehrt in Schloss Spitz Ein perfektes Weihnachtsgeschenk!

FESTIVAL 2015
GLATT & VERKEHRT
3.-26. JULI 2015
HERBSTZETLDES 2.-4. OKTOBER 2015

Das renommierte Kremser Musikfestival, das nun schon zum 19. Mal - (in enger Kooperation mit Radio Ö1) stattfindet, lädt auch 2015 wieder im Monat Juli nach Krems a.d. Donau und in die Kulturlandschaft Wachau, um sich gemeinsam mit seinen BesucherInnen auf musikalische Entdeckungsreisen rund um den Erdball aufzumachen. Mit zwei Konzerten gastiert das Festival im Innenhof von Schloss Spitz am 09. und 10. Juli.

Für das Konzert am 09. Juli liegen ab sofort Karten im Gemeindeamt Spitz zum Weihnachts-Spezialpreis von **EUR 22,-** auf.

Do, 9.7.2015, 20 Uhr, Schloss zu Spitz

Wandertriebe Mit **David Müller** und **Clemens Lendl** (alias: **Die Strottern**), **Matthias Loibner** (Drehleier), **Marc Unternährer** (Tuba) und wunderbarer Gästin. Texte, Lieder und Musik von Aufbruch, Rast, Einsamkeit, Irrwegen, Scheitern und Ankommen.

Voraussetzungen für Vergabe gemeindeeigener Grundstücke – Grundsatzentscheidung

In der Gemeindevorstandssitzung am 24.11.2014 wurden von den Mitgliedern des Gemeindevorstandes nachstehende Voraussetzungen für die Vergabe von gemeindeeigenen Grundstücken ausgearbeitet:

Künftig sollen Grundstücke, die im Eigentum der Gemeinde stehen und mit der Widmung „Bauland-Wohngebiet, Bauland-Agrargebiet, Bauland-Kerngebiet und Bauland-Betriebsgebiet“ versehen sind, nur nach bestimmten Kriterien vergeben werden:

• Ausschreibung der Grundstücke

Der Verkauf der Grundstücke wird ausgeschrieben. Den Zeitraum der Ausschreibung legt der Gemeinderat fest (keine automatische Verlängerung der bei der ersten Ausschreibung vorhandenen Voraussetzungen).

• **Festlegung des Preises vor Ausschreibung durch den Gemeinderat** (nach Empfehlung durch den Gemeindevorstand)

• **Vergabe des Grundstückes durch den Gemeinderat**, nachdem auf Grundlage der unten stehenden Voraussetzungen durch den Gemeindevorstand eine Reihung der Bewerber vorgenommen wurde.

• Voraussetzungen für den Erwerb:

Die Bewerber haben sich vorweg zu verpflichten (Punkte a) bis c)):

a) Die von der Gemeinde vergebenen Bauplätze sind innerhalb von **5 Jahren** nach Abschluss des Kaufvertrages einer baulichen Nutzung im Sinne der festgelegten Widmung zuzuführen, d.h. es ist mit dem Bau des konsensgemäßen Hauptgebäudes zu beginnen.

Diese Bauverpflichtung ist den Erwerbern in verbindlicher Form durch Aufnahme in den Bauvertrag zu übertragen. Die Eigentümer räumen der Gemeinde bezüglich der obigen Verpflichtung ein Vorkaufsrecht ein.

Das **Vorkaufsrecht** gilt auch bei Weiterveräußerung.

Die Eigentümer bzw. Käufer haben unmittelbar nach Ablauf der 5-jährigen Bebauungsfrist die allenfalls noch unbebauten Grundstücke der Gemeinde **zum Kaufpreis zuzüglich Wertsicherung** (Verbraucherpreisindex) **anzubieten**.

Bei Nichterfüllung des Vertrages sind die Erwerber bzw. deren Rechtsnachfolger verpflichtet, der Gemeinde eine **Konventionalstrafe in der Höhe von 25 % des Wertes des** jeweiligen Grundstückes bzw. Bauplatzes **zu bezahlen**. Die Konventionalstrafe dient zur Abdeckung der Kosten der Gemeinde.

b) Die Bauwerber verpflichten sich auch im obig genannten Vorkaufsrecht (lit a) in Spitz einen **Hauptwohnsitz** zu begründen, beziehungsweise diesen 10 Jahre ab Fertigstellung des Haupthauses zu behalten. Eine allfällige Weitergabe unter den Voraussetzungen der lit. a) steht dem nicht entgegen.

c) Wer die Punkte a) – c) nicht erfüllt, wird vorweg vom Gemeindevorstand aufgrund nicht erfüllter Voraussetzungen (Punkte a – c) ausgeschlossen.

d) Der Bürgermeister hat dem Gemeindevorstand und bei der Vergabe dem Gemeinderat vor Vergabe einen Bericht über die Entscheidung des Gemeindevorstandes zu erstatten.

e) Es sollen Bürger bevorzugt werden, die sich durch **soziales Engagement** (z.B. Tätigkeit bei Vereinen) ausgezeichnet haben.

f) Nachhaltigkeit:

- Wer Kinder hat oder solche erwartet,
- wer durch Gründung beziehungsweise durch Begründung eines weiteren Standortes seines Unternehmens (das betreffende Grundstück ist mit der vorherrschenden Widmung nach den Bestimmungen des NÖ Raumordnungsgesetzes vereinbar), in der Gemeinde dauerhaft der Kommunalsteuer zurechenbare (weitere) Arbeitsplätze schafft, soll bei der Vergabe ebenfalls bevorzugt werden.

g) Der Gemeindevorstand wird die Punkte d) – g) nach einem **Punktesystem** bewerten, danach eine Reihung vornehmen und dem Gemeinderat zur Entscheidung vorlegen.

h) Sollten mehrere Bewerber für ein Grundstück vorhanden sein, dann hat der Gemeindevorstand die Möglichkeit die einzelnen Bewerber **zu hören**.

i) Bei Punktegleichheit zwischen mehreren Bewerbern entscheidet **das Los**.

j) Der Gemeindevorstand empfiehlt, wenn Punkt j) zu tragen kommt, dem Gemeinderat die Losentscheidung.

k) Sollte der Gemeinderat der Empfehlung des Gemeindevorstandes folgen, entscheiden die Bauwerber **mittels Los über die Vergabe des Grundstückes**.

Vom Bürgermeister wurden oben angeführte Kriterien für die Vergabe gemeindeeigener Grundstücke dem Gemeinderat zur Kenntnis gebracht und diese wurden einstimmig zum Beschluss erhoben.

Was bedeutet gekuppelte, geschlossene und offene Bauweise?

Der Gemeinderat hat bekanntlich beschlossen ein noch nicht verbautes Grundstück im Erlahof zur Verbauung frei zu geben. Dieses wird auf zwei gleichgroße Grundstücke von jeweils 400 m² geteilt. Immer wieder wird in dieser Hinsicht die Vermutung geäußert, Bauplätze dieser Größe sind zu klein, da man weder eine ausreichende Wohnnutzfläche mit Garage noch einen entsprechenden Garten zur Verfügung hätte.

Die NÖ Bauordnung sieht „geschlossene“, „gekuppelte“, „einseitig offene“ und „offene“ Bauweisen sowie die sogenannte „freie Anordnung der Gebäude“ vor. Letztgenannte kommt im Erlahof nicht in Betracht.

Unsere graphischen Beispiele weisen bei allen dargestellten Fällen einen Stellplatz, eine Garage oder Carport (35 m²) und ein Wohnhaus mit einer Wohnnutzfläche von 70 m² pro Stock (somit nahezu 140 m² Nutzfläche) und einen Garten auf, der sich eben nach der Bebauungsweise mit einer Größe von 203 m² (gekuppelte und offene Bauweise) oder 217 m² (geschlossene Bauungsweise) darstellen lässt. Im graphischen Beispiel ist die Bauklasse nicht ersichtlich, welche im Erlahof eine Bebauungshöhe von 5 m - 8 m vorsieht (Bauklasse II). Verfügbare Bauplätze sind in Spitz keine Selbstverständlichkeit, daher sind die Vorhandenen optimal auszunützen.

Offene Bauweise

400 m²

- Gekuppelte, offene und geschlossene Bauweise unterscheiden sich dadurch, dass bei einer offenen Bebauung zumindest an einer Seite ein Abstand von 3 m zum Nachbargrundstück einzuhalten ist. Dies schränkt die Möglichkeiten der Bebauung ein.

Gekuppelte Bauweise

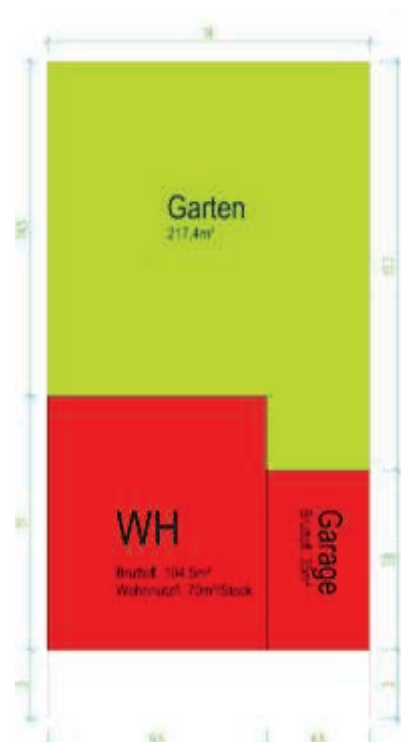
400 m²

- Bei gekuppelter Bauweise sind die Gebäude an der gemeinsamen seitlichen Grundstücksgrenze aneinander anzubauen und an den anderen seitlichen Grundstücksgrenzen ist ein Abstand von 3 m einzuhalten.

Geschlossene Bauweise

400 m²

- Bei einer geschlossenen Bauungsweise sind die Gebäude bei einer gemeinsamen Grundstücksgrenze aneinander zu bauen, allerdings gelten Gebäude mit einheitlicher baulicher Gestaltung (z.B. aneinandergereichte Garagen oder Einfriedungsmauern) an oder gegen Straßenfluchtlinien ebenfalls als geschlossene Bauungsweise.



Weitere interessante Neuigkeiten:

Wachau-Chor Spitz gestaltet Hochamt im Passauer Dom - Sternstunde in der 170jährigen Vereinsgeschichte



Der Wachau-Chor Spitz hatte die ehrenvolle Einladung erhalten, im Dom zu Passau, dem größten barocken Kirchenbau nördlich der Alpen, ein Hochamt musikalisch zu gestalten. Insgesamt 83 Reisetilnehmer – Sänger, Musiker und Begleitpersonen – machten sich am frühen Morgen des 11. Oktober mit zwei Bussen auf die Reise nach Passau.

Gleich nach der Ankunft wurden die Spitzer vom Passauer Domkapitular **Monsignore Manfred Ertl** auf sehr herzliche, freundschaftliche Weise empfangen. Bei einer persönlichen Führung durch den riesigen Passauer Stephansdom durften die Reisetilnehmer in der herrlichen Sakristei u.a. das wertvollste Stück des Domschatzes aus nächster Nähe betrachten: Einen kunstvoll vergoldeten Bischofsstab aus dem Jahr 1490.

Höhepunkt der Chorreise war am Sonntag die musikalische Gestaltung des Hochamtes zum Feiertag St. Maximilian, dem Patron der Diözese Passau.

Unter der Leitung von **Michael Koch** führte der Wachau-Chor

Spitz, unterstützt durch befreundete Sänger des Unionchores Ottenschlag, die festliche „**Missa Sancti Liborii**“ des bedeutenden nö. Komponisten Johann Georg Albrechtsberger (1736 – 1809) auf. Michael Koch hatte das seit 1888 nicht mehr erklangene Werk als Erstdruck nach alten Handschriften im Göttweiger Musikarchiv herausgegeben.

Jene 12 Musiker, die in den letzten Jahren schon mehrfach das Orchester bei Aufführungen des Wachau-Chores gebildet hatten, traten in Passau erstmals unter der Bezeichnung „Cappella Wachovia“ auf. Auch **Prof. Franz Haselböck**, der langjährige musikalische Partner und Mentor der Spitzer, war nach Passau mitgereist und führte mit seinem beeindruckenden Orgenspiel die ganze Klangpracht der größten Domorgel der Welt vor!

Das größte Kompliment kam von **Domkapellmeister Gerhard Merkl**, der der Aufführung beiwohnte: Er lobte ausdrücklich die „*sehr schöne Aufführung durch eine wirklich tolle Truppe*“ und lud die Spitzer ein, jederzeit wieder im Passauer Dom zu singen!

Zuletzt bedankte sich Chorleiter Michael Koch für die überaus engagierte Mitwirkung aller Sänger und Musiker und bei Vorstand Mag. Claus Hamberger, der diese 38. Auslandsreise des Wachau-Chores als Geschenk zum 50. Geburtstag des Chorleiters initiiert und organisiert hatte.

Besonders erfreulich für unseren Ort ist die Tatsache, dass Domkapitular Msgr. Ertl betonte, dass er gemeinsam mit dem Wachau-Chor die historische Verbindung der Diözese Passau mit Spitz neu beleben wolle! Er wird bereits im Frühjahr 2015 anlässlich der Weihe der neuen Kleinorgel nach Spitz kommen.

So stellte die zweitägige Passau-Reise zweifellos einen absoluten Höhepunkt in der 170jährigen Vereinsgeschichte des Wachau-Chores dar und steht auf einer Stufe mit den legendären Messgestaltungen im Petersdom zu Rom (1996) und im Wiener Stephansdom (2001).



Die Marktgemeinde Spitz erhielt das Vollzertifikat „familienfreundliche Gemeinde“

Am 20. Oktober, wurden in Villach vom Bundesministerium für Familie und Jugend, in Kooperation mit dem Österreichischen Gemeindebund, Gemeinden aus ganz Österreich für ihr Engagement für mehr Familienfreundlichkeit und eine bessere Lebensqualität für ihre Einwohnerinnen und Einwohner

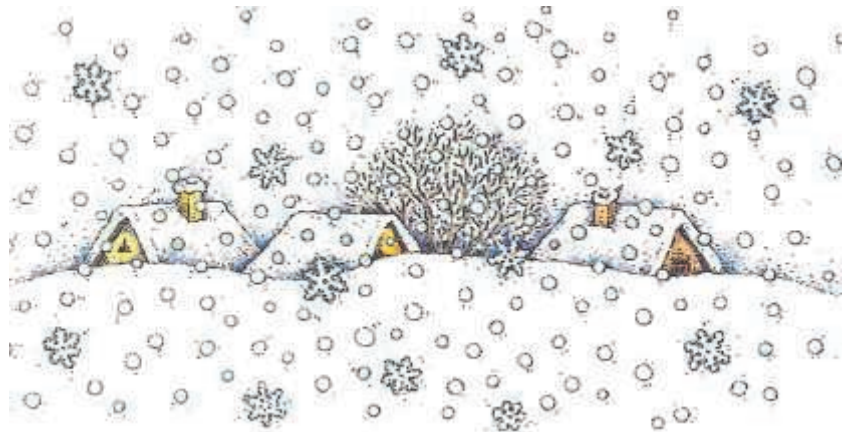


mit dem staatlichen Gütezeichen „familienfreundliche Gemeinde“ ausgezeichnet.

Heuer wurden 96 Gemeinden, davon 23 aus Niederösterreich ausgezeichnet.

Für die Marktgemeinde Spitz konnten die Auszeichnung **Projektleiter GR Johann Wanda** und **GR Waltraud Hiess** entgegennehmen. Insgesamt haben österreichweit bereits über 330 Gemeinden am Audit teilgenommen. Somit profitieren mehr als 1,8 Mio. Bürgerinnen und Bürger von den familienfreundlichen Maßnahmen.

Das Team der „familienfreundlichen Gemeinde“ wünscht Ihnen ein „Frohes und besinnliches Weihnachtsfest, sowie alles Gute für das kommende Jahr 2015“



LEHNER - SICHERHEITSTECHNIK

ALARM • VIDEO • ZUTRITT // PLANUNG • MONTAGE • SERVICE

- Sicherheit in Ihrem Bezirk
Alarmanlagen
- Dank Land NÖ und Ihrer Gemeinde
- Einbrecher schlagen zu

Jetzt neu ...

Niederlassung
Matzingerstraße 2
3100 St. Pölten

LEHNER - Sicherheitstechnik GmbH
2435 Ebergassing, Viktor Adler Straße 2
Tel: 02234/744 68 - 0
Fax: 02234/744 68 - 0-12
www.lehner-sicherheitstechnik.at
office@lehner-sicherheitstechnik.at

Sepp Forcher zu Besuch im Spitzer Kaufmannsmuseum



Am 31. Oktober stattete **Sepp Forcher** mit seiner **Gattin Helli** dem Spitzer Kaufmannsmuseum von **Hans Hamberger** einen überraschenden Besuch ab.

Der legendäre TV-Moderator hatte Hans Hamberger bereits bei einem Gespräch im Haus der Regionen in Krems-Stein im April d.J. angekündigt, den historischen Kaufmannsladen in Spitz unbedingt einmal sehen zu wollen. Nun machte er anlässlich eines Familienausflugs eigens Halt in Spitz und löste sein Versprechen ein.

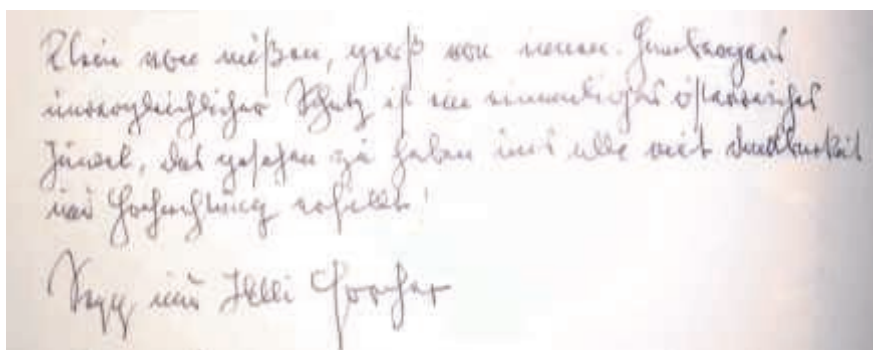
Bei der rund einstündigen Führung zeigten sich Sepp Forcher

und seine Frau Helli tief beeindruckt von dem mit so viel Hingabe gestalteten Kaufmannsmuseum und seiner Vielfalt an Exponaten. Mit großem Interesse folgten sie Hans Hambergers Ausführungen und persönlichen Erinnerun-

gen. Im Gespräch wurde auch deutlich, wie viele Gemeinsamkeiten die beiden alten Herren verbindet: Altersmäßig nur ein Jahr getrennt, heirateten die beiden im gleichen Jahr, 1956, und ihre Liebe galt seit jeher der Heimat, unserer Volkskultur, der Musik und ganz besonders den Bergen. Mit der Zusicherung, in Kontakt zu bleiben, verabschiedete sich Sepp Forcher schließlich mit einer sehr persönlichen, in Kurrentschrift verfassten Widmung im Gästebuch des Kaufmannsmuseums:

„Klein von außen, groß von innen. Hambergers unvergleichlicher Schatz ist ein einmaliges österreichisches Juwel, das gesehen zu haben uns alle mit Dankbarkeit und Hochachtung erfüllt!“

Sepp und Helli Forcher



Die Unschuld vom Lande - „Wachau in Echtzeit“ im Schloss Spitz

Ein besonders unterhaltsamer Abend wurde den Gästen im Schloss Spitz geboten. Im Rahmen der Reihe "Wachau in Echtzeit" gastierten **Ruth Brauer** und **Alexander Shevchenko** in der Wachau.

Die legendäre Operetten-Diva **Fritzi Massary**, deren frivole Darbietungen das Publikum der 1920er und 30er Jahre begeisterten, fasziniert die Schauspielerin und Sängerin Ruth Brauer-Kvam. Durch einen Zufall bekam sie dann auch noch Fritzi Massarys riesigen, grünen Fächer geschenkt.



Das nahm sie als ein Zeichen und erschuf eine Operettencollage als Hommage und Riesenspaß. Operettentexte und –schlager aus allen Winkeln der goldenen, silbernen und blechernen Ära und einer Spieloper: All das wurde in einem Potpourri und einer feinen Geschichte verwoben. Amüsant, dezent und vornehm von Alexander Shevchenko am Akkordeon begleitet spielte und sang sich Ruth Brauer-Kvam das Herz aus dem Leibe und verführte unschuldigst alle im Saal.

Europäische Literaturtage 2014 - Spitzer Schloss war wieder einmal Begegnungsstätte



Zum 6. Mal trafen sich internationale AutorInnen, VerlegerInnen und KritikerInnen bei den Europäischen Literaturtagen in Spitz. Der Einladung von **Walter Grond** folgten Autoren und Autorinnen aus 8 verschiedenen europäischen Ländern, darunter **Lukas Bärfuss** (CH), **Mathias Enard** (F), **Petra Hůlová** (CZ), **Jurij Wynnyschuk**

(UA), **Marica Bodrožić** (HR/D), **Andrej Kurkow** (UA), **Judith Kuckart** (D) und **Lea Tether** (GB). Sie diskutierten über die Entwicklungen der europäischen Gegenwartsliteratur. Das literarische Tagebuch führte in diesem Jahr **Brittani Sonnenberg**. Gemeinsam mit **Hans Koch** und **Peter Zimmermann** zog die Autorin am Sonntag

ein Resümee der Europäischen Literaturtage 2014, welches anschließend auf www.literaturhauseuropa.eu veröffentlicht wurde.

Heuer stammte der Literaturwein aus dem **Weingut Johann und Margit Schneeweis**.

Junior **Florian Schneeweis** präsentierte seinen Wein bei der Eröffnung und war neben **Karl Lagler** und **Fritz Rixinger** auch am Samstag beim "Literarischen Speeddating" mit von der Partie.

Spitz konnte sich wiederum als Begegnungsstätte präsentieren und unser Schloss bot den Gästen Raum für ihre Arbeit. Nach den Literaturtagen ist bereits wieder vor den Literaturtagen. So sind schon jetzt die ersten Arbeiten für die Literaturtage 2015 angelaufen, damit am 23. Oktober 2015 im Schloss die Eröffnung der 8. Europäischen Literaturtage über die Bühne gehen kann.

20 Jahre Salon Marianne

2014 ist für **Marianne Simhandl** und ihr Team ein besonderes Jahr: Der in der Region beliebte Salon feierte seinen 20jährigen Bestand. "Als ich den Salon übernommen habe, war die Entwicklung, die mein Unternehmen genommen hat, für mich nicht vorstellbar. Wir haben uns langsam, dafür aber stetig weiterentwickelt", so Marianne Simhandl gegenüber ihren Gästen.

Das Unternehmen mit 5 engagierten Mitarbeiterinnen ist in der Wachau als Damen- und Herrenfriseur wie auch seit einigen Jahren durch Hinzunahme weiterer Räume als Nagel- und Kosmetikstudio bekannt.

Bürgermeister Dr. Andreas Nunzer stellte sich namens der Gemeinde als Gratulant ein.

Er wünscht der engagierten Unternehmerin weiterhin viel Erfolg

und viel Freude mit "ihrem" Salon Marianne.



Weihe des neuen Volksaltars



Der Christkönigssonntag 2014 war der Tag an dem der neue, von **Prof. Höfner** gestaltete Volksaltar und das neue Ambo (Pult an dem u.a. die Lesung vorgelesen wird) geweiht bzw. gesegnet wurden.

Zur Vorgeschichte: Anlässlich seines runden Geburtstages vor mehr als 10 Jahren hatte unser **Pfarrer Josef Gugler** den Wunsch nach einem neuen Volksaltar. Nachdem die Finanzierung gesichert war, fehlte nur noch die Umsetzung. 2014 war es dann

soweit und für den Christkönigssonntag (23.11.) wurde die feierliche Weihe angesetzt zu der auch **Dözesanbischof DDr. Klaus Küng** nach Spitz gekommen war.

In Anschluss an die Messfeier und einem Gruppenbild mit dem Bischof ging es für alle Messbesucher in den Pfarrsaal zur Agape.



Versicherung - Sparen - Finanzierung - Leasing
Thomas Murth Gesellschafter - Tel.: 0664 91 44 113

b & o - beratungs- und optimierung KG
3512 Mautern, Austraße 7 und 3620 Spitz / Donau, Hauptstraße 15a

Risikoanalyse: Wir helfen unseren Kunden, die Risiken, denen sie ausgesetzt sind, zu erkennen und zu analysieren. Hauptziel ist es dabei, sicherzustellen, dass der Versicherungsschutz den individuellen Bedürfnissen unserer Kunden entspricht.

Beratung: Vertrauensvolle Beratung ist das A und O in der Zusammenarbeit zwischen Kunden und unabhängigen Versicherungsvermittler: Wir kennen die "Fallstricke" in Versicherungsverträgen und wissen, was wirklich im Kleingedruckten steht.

Unabhängige Vertragsvermittlung: Da wir an keine Versicherungsgesellschaften gebunden sind, decken wir die Verträge bei jenen Gesellschaften ein, wo ein optimales Preis-Leistungs-Verhältnis und eine reibungslose Abwicklung garantiert sind.

Betreuung: Der Kunde hat Wichtigeres zu tun, als sich um Versicherungsprobleme zu kümmern. Das ist unsere Aufgabe. Besonders wichtig: die laufende Anpassung des Versicherungsschutzes an veränderte Risiko- und Marktgegebenheiten.

Schadensregulierung: Im Schadensfall stehen wir an der Seite unserer Kunden und übernehmen die Verhandlung mit der Versicherungsgesellschaft, suchen Sachverständige und wickeln den Schaden bis zur Entschädigung ab.

Profitieren auch Sie von unserem Service und unserer über 25jährigen Erfahrung am Versicherungsmarkt!

Ich freue mich auf Ihren Anruf!

Ihr

Thomas Murth

..., denn **VERSICHERN** heißt **VERTRAUEN!**

Unser Service für SIE:

Erfolgreiche Fotoausstellung im Schloss zu Spitz ging zu Ende



Zur Finissage der seit Anfang Oktober jeweils an den Wochenenden geöffneten Fotoausstellung "wachau_scans" von **Kurt Hörbst** traf man sich im Schloss Spitz bei einem Glas Wein aus dem **Weingut Johann Schneeweis** um Bilanz zu ziehen.

Eine beachtliche Zahl von über 1000 Besuchern kam in das Schloss Spitz zur Fotoausstellung. Für die Verantwortlichen der Gemeinde sind die stets steigenden Besucherzahlen Beweis dafür, dass sich die temporären Fotoausstellung auf dem richtigen Weg befindet.

Lange Einkaufsnacht und Adventmärkte am 1. Adventwochenende

Gleich drei Veranstaltungen prägten in Spitz das erste Adventwochenende 2014.

Am Freitag begann es mit der "**Langen Einkaufsnacht**" wo trotz nasskaltem Wetter reger Betrieb herrschte. Mit zahlreichen Angeboten und Öffnungszeiten bis 21.00 Uhr warteten die Spitzer Gewerbebetriebe auf.

Die "**Wachauer Doana Deifl**" waren in Ihren Perchtenkostümen unterwegs und ein Feuerwerk erhellte den Abend.

Am Samstag und Sonntag waren der Adventmarkt der Pfarre vor der Kirche und der Advent der

familienfreundlichen Gemeinde am Programm. Auch hier zeigte sich das Wetter nicht von seiner

besten Seite. Dennoch waren zahlreiche Besucher gekommen um die "stille Zeit" einzuläuten.



Schifferlsetzen an der Donau und Adventfenster beim Roten Kreuz am Krampustag

Eine schöne Tradition, die seit ca. 20 Jahren wieder gepflegt wird, ist das Schifferlsetzen am Nikolaustag. Kinder aus Schule und Kindergarten basteln kleine Schiffe, die mit den Wünschen der Kinder ausgestattet in die Donau gesetzt werden.



Nach dem Schifferlsetzen führte Viele der Weg zur Ortsstelle des Roten Kreuzes in den Erlahof, wo im Rahmen des Adventfensterkalenders das fünfte Fenster eröffnet wurde. Bei Glühwein und Gulaschsuppe ließen die Gäste den Abend ausklingen.

Trachtenkapelle besuchte Konzert der Tiroler Kaiserjägermusik in Innsbruck



Seit Bestehen der Original Tiroler Kaiserjägermusik wird jährlich am 8. Dezember ein Galakonzert gegeben. Heuer waren auch 82 Spitzer Bürger, Musikanten der Trachtenkapelle, der Bürgermeister mit seiner Gattin, einige Gemeindevetreter und Winzer als Besucher dabei. Das Konzert startete traditionell mit der Kaiserhymne und dem Kaiserjägermarsch bevor man im ersten Konzertteil dem Beginn des 1. Weltkrieges gedachte. Nach kurzer Pause widmeten

sich die Kaiserjäger dem Themen-schwerpunkt Griechenland in dessen Verlauf auch eine griechische Folkloregruppe musizierte.

Den Dank an die ausführenden Künstler in Form von Blumen überreichten heuer die Marketenderinnen aus Spitz.



Nahversorgung gesichert!



Frau **Friederike Schneeweiß** wird im Jänner 2015 in den wohlverdienten Ruhestand treten. Ab diesem Zeitpunkt wird Gabriele **Zeppelzauer** den Nahversorgerbetrieb übernehmen. Sie führt derzeit gemeinsam mit ihrem Mann **Bruno Zeppelzauer** die Shell Tankstelle mit angeschlossenem Sparexpressshop in Krems. Frau Zeppelzauer wird den Nahversorger mit dem altbewährten Team weiterführen. Die Gemeinde bedankt sich bei der Familie Schneeweiß für ihre jahrzehntelange Tätigkeit im Sinne der Aufrechterhaltung der Nahversorgung in Spitz und begrüßt Gabriele Zeppelzauer, die als engagierte Unternehmerin diesen Standort übernehmen wird.

Neueröffnung: STIERLI'S Bar und Lounges

Am 9. Dezember eröffnete **Ewald Stierschneider jun.** seine "Stierlie's - Bar und Lounge" in der „Alten Post“. Das Lokal befindet sich in einer Top-Lage in Spitz und ist als Treffpunkt für Genießer gedacht. „Unser Angebot liegt bei den regionalen Produzenten. Eine einzigartige Weinkarte mit Weiß- und Rotweinen aus der Wachau sowie österreichischen und internationalen Weinbauregionen, Schaumweine, Limonaden und Fruchtsäfte einheimischer Produzenten sowie einen Premium-Kaffee verbunden mit einer einzigartigen Atmosphäre runden unser Programm ab“, so Ewald Stierschneider gegenüber seinen Gästen. **Bürgermeister Dr. Andreas Nunzer** begleitet von **einigen Gemeinderäten**, gratulierte dem Unternehmer zur gelungenen Eröffnung und wünschte auch namens der Gemeinde alles Gute für die Zukunft.



Schadensmeldungen Eisbruch 2014

Durch Rauhreifbildung und Vereisung sind in Niederösterreich im Dezember zahlreiche Schäden durch Eisbruch entstanden. Die Schäden sind von der Schadenserhebungskommission der Gemeinde, sobald es die Sicherheitslage und die Wetterverhältnisse erlauben, gemäß den Richtlinien für die Gewährung von Beihilfen zur Behebung von Katastrophen, zu erfassen.

Die Schadenserhebungskommissionen bestehen aus dem Bürgermeister oder einem bevollmächt-

tigten geschäftsführenden Gemeinderat, einem Gemeinderat der zweitstärksten politischen Fraktion sowie bei Schäden an forstwirtschaftlichen Kulturen einem von der zuständigen Bezirksbauernkammer namhaft zu machenden forstlich kundigen Vertreter.

Bei forstwirtschaftlichen Kulturen erfolgt die Feststellung des Schadensmaßes erst ab einem flächigen Auftreten von 0,3 ha je Schadensfläche. Ein flächiges Auftreten des Schadens ist dann

gegeben, wenn durch das Schadensereignis weniger als sechs Zehntel der vollen Überschirmung zurückbleiben und mindestens 150 Stämme pro Hektar der vorherrschenden Schicht einen Total Schaden aufweisen.

An das Gemeindeamt sind folgende Daten zu melden:

Name, Adresse und Telefonnummer des Grundstückseigentümers sowie Parzellennummern.

Es muss bei dem Gemeindeamt die Meldung erfolgen, zu der das geschädigte Grundstück gehört.

Schneeräumpflicht für Liegenschaftseigentümer gem. § 93 STVP

Die Eigentümer von Liegenschaften in Ortsgebieten, ausgenommen die Eigentümer von unverbauten, land- und forstwirtschaftlich genutzten Liegenschaften, haben dafür zu sorgen, dass die entlang der Liegenschaft in einer Entfernung von nicht

mehr als 3 m vorhandenen, dem öffentlichen Verkehr dienenden Gehsteige und Gehwege einschließlich der in ihrem Zuge befindlichen Stiegenanlagen entlang der ganzen Liegenschaft in der Zeit von 6.00 bis 22.00 Uhr von Schnee und Verunreinigungen

gesäubert sowie bei Schnee und Glatteis bestreut sind. Ist ein Gehsteig (Gehweg) nicht vorhanden, so ist der Straßenrand in der Breite von 1 m zu säubern und zu bestreuen. Die gleiche Verpflichtung trifft die Eigentümer von Verkaufshütten.

Heizkostenzuschuss 2014/2015

Die NÖ Landesregierung hat beschlossen, sozial bedürftigen Niederösterreicherinnen und Niederösterreichern einen **einmaligen Heizkostenzuschuss** für die

Heizperiode 2014/2015 in Höhe von **€ 150,-** zu gewähren.

Der Heizkostenzuschuss kann beim zuständigen Gemeindeamt am Hauptwohnsitz der Betroffe-

nen beantragt werden (bis spätestens 30. März 2015). Die Auszahlung erfolgt direkt durch das Amt der NÖ Landesregierung.

Weihnachtskindergarten im Turnsaal Altes Rathaus

Der Turnverein wird, wie schon in den vergangenen Jahren, wieder den **Weihnachtskindergarten** am 24. Dezember in der Zeit von 14.00 bis 17.00 Uhr abhalten.

Warten auf das Christkind – wir verkürzen den Kindern bei Spiel und Spaß, bei Bastelarbeiten und Maltischen den Nachmittag des 24. Dezember.

In der Zeit von 14.00 bis 17.00 Uhr

sind unsere Vorturner der Kinderriegen im Turnsaal des Alten Rathauses für euch da. Der Turnverein freut sich auf euren Besuch und wünscht den Kindern und den Eltern einen schönen Nachmittag!

Kindergarteneinschreibung

Die Kindergarteneinschreibung für das Kindergartenjahr 2015/2016 findet am Dienstag, 20. Jänner 2015 von 13.00 bis 15.00 Uhr im Kindergarten statt.

Bitte kommen Sie mit Ihrem Kind und bringen Sie folgende Unterlagen mit:

- Geburtsurkunde des Kindes
- Impfzeugnisse



NÖ. Landeskindergarten Spitz

Auf der Wehr 25
3620 Spitz
Tel. 02713 2559

Schülereinschreibung Volksschule Spitz für das Schuljahr 2015/2016

Die Schülereinschreibung findet am Dienstag, 13.01.2015 von 08.00 bis 12.00 Uhr statt.

Schulpflichtig sind alle Kinder, die bis 31. August 2015 das 6. Lebensjahr vollendet haben. Die Lehrer der VS/ASO Spitz freuen sich, Sie und Ihr Kind bei der Einschreibung begrüßen zu dürfen!

Bitte bringen Sie zur Einschreibung folgende Unterlagen mit:

- Meldezettel
- Geburtsurkunde des Kindes
- Impfpass
- allenfalls Vormundschafts- bzw. Adoptionsnachweis
- Sozialversicherungsnummer



VOLKSSCHULE SPITZ
mit angeschlossenen
Sonderschulklassen

Rote Torgasse 3a
3620 Spitz

Tel. 02713 2324

Fax: 02713 2324-12

vs.spitz@noeschule.at

1424 Winter-Special
Für alle die es nicht glauben können: auch der Winter hat seine Sonnenseiten! Viele Schigebiete warten mit großartigen Angeboten auf Besitzer der 1424 Jugendkarte NÖ! Bis zu 50 % Ermäßigung auf die Tageskarte in vielen Schigebieten!

Skilifte Puchenstuben
30 % Ermäßigung auf die Tageskarte!

Arabichl-Skilift
1 + 1 Tageskarte gratis!

Königsberg-Hollenstein Skilifte
50 % Ermäßigung auf die Tageskarte, oder in Begleitung 1+1 gratis!

Schneeberg Sesselbahn GmbH
Bis zu 35 % Ermäßigung auf die Tageskarte!

Skilifte Freistritzsattel
1 + 1 Tageskarte gratis!

Sport 2000 Ötscher
Skiverleih im Sport 2000 Ötscher zum halben Preis!

Skilifte Almhaus Hochbärneck
20 % Ermäßigung auf die Tageskarte!

Arralifte Harmansschlag
50 % Ermäßigung auf die Tageskarte, oder in Begleitung 1+1 gratis!

Bis zu 50 % Ermäßigung auf Schipässe!

Behalte und Gubachne:
Im aktuellen 1424 Jugendmagazin!
Alle Infos zur kostenlosen 1424 Jugendkarte NÖ und viele weitere Angebote auf www.1424.info

Spendensammlung zugunsten des St. Anna Kinderspitals

Die SchülerInnen der beiden 4. Klassen der NMS Wachau sammelten am 2. Septemberwochenende für die Betreuung und Pflege krebskranker Kinder die Summe von € 3.584,52. Dieser Betrag wurde bei der Haus- und Straßensammlung zusammengetragen. Die Direktion der NMS Wachau dankt im Namen aller SammlerInnen für die Spendenfreudigkeit der Gemeindebürger.

Teilnahme an der Bezirksmeisterschaft im Crosslauf

Bei der diesjährigen Bezirksmeisterschaft im Crosslauf konnten die Mannschaften der NMS Wachau schöne Erfolge erzielen. Es nahmen 5 Mannschaften in den verschiedenen Altersklassen teil, davon konnten sich 3 Mannschaften einen ersten Platz sichern und zwei Mannschaften errangen Platz 2. Das Sportteam der Schule, **HOL Hager** und **HL Surböck** freuen sich mit unseren SchülerInnen über die guten Ergebnisse. Sie beweisen, dass das neu eingeführte Sportprojekt „Sport aktiv“ an der NMS erste Erfolge bringt.

Alle SchülerInnen der NMS Wachau haben seit dem Schuljahr 2014/15 die Chance, sich bei einem Sporttraining ihrer Wahl einzutragen und mitzumachen. Die Trainingseinheiten wechseln immer ab und ermöglichen eine individuell abgestimmte sportliche Betreuung unserer Jugendlichen. Das Angebot reicht von Sommer- und Wintersportarten über Wettkampfteilnahmen bis hin zu sportlichen Großereignissen mit Sportlerbegegnungen.



Ereignisreiche Leseweche von 20.10. – 24.10.2014 an der NMS

Leseförderung wird an der NMS Wachau groß geschrieben und ist auch als Teil unseres Schulqualitätskonzeptes fest verankert. Heuer gab es für die Jugendlichen zu Beginn der Woche zwei Autorenlesungen mit dem Kinderbuchautor **Johannes Hörndler**, welche den Kindern sichtlich Freude bereiteten.

Die finanzielle Unterstützung für diese Autorenbegegnung kam vom Elternverein der NMS, wofür wir uns herzlich bedanken. Neben vielen Aktivitäten zum Thema Lesen steigerte sich die Woche bis zu ihrem Höhepunkt am letzten Tag: im Rahmen der Europäischen Literaturtage war die Autorin **Bittani Sonnenberg** einen Vormittag zu Gast an unserer Schule. Gemeinsam mit den SchülerInnen der 4. Klassen wurde ihr Roman „Heimflug“ thematisiert. Dabei ging es um Begriffe wie Heimat, Flucht, Vertreibung, Reise, multikulturelle Gesinnung und verwandte Themen, die in den Unterrichtseinheiten gruppenweise herausgearbeitet und präsentiert wurden. Ein gemeinsames, selbst zubereitetes Mittagessen bildete den Abschluss dieses spannenden Vormittages.

Verantwortlich für die Organisation dieser schönen Woche zeichnen **HOL Dallinger Gabriele** und **SR HOL Denk Gertrude**.

Jugendforum Wachau Dunkelsteinerwald

Im Rahmen eines Workshops an der Schule konnten die SchülerInnen der 4. Klassen ihre Vorstellungen und Ziele für die regionale Entwicklung ihrer unmittelbaren Heimat einbringen. **Dipl. Ing. Martina Scherz** vom Jugendforum Wachau ermunterte die Jugendlichen, ihre Umgebung näher ins Auge zu fassen und die Lebensumstände zu kommentieren. Es ging dabei um die Sicht der Jugendlichen, ihre Wünsche und Bedürfnisse sowie um die Vorstellung ihrer Zukunft. Einen ausführlichen Einblick ins Protokoll gibt es auf unserer Homepage unter „Schule aktiv“.

Bag for nature - Verwendung der Spenden

Unter diesem Titel wurden im vergangenen Schuljahr Einkaufstaschen aus Stoff gefertigt. Aus dem Spendenerlös wurden die Versandkosten für die Aktion „**Weihnachten im Schuhkarton**“ - unsere SchülerInnen packten gemeinsam 18 Schuhschachteln für notleidende Kinder liebevoll als Weihnachtsgeschenke - bezahlt und außerdem wurden mit dem Rest 2 Hühnergruppen an mittellose Familien in Äthiopien als Grundlage für ein besseres Leben verschenkt. Wir danken allen Eltern, die für die Taschen gespendet haben, denn damit konnten die Jugendlichen sich durch eigene Arbeit in sozialer Verantwortung für ihre Mitmenschen üben.

Allergene: Unterstützung für Betriebe- auch Feuerwehr und Vereine betroffen!

Auszug aus der aktuellen NÖWI (Niederösterreichische Wirtschaft) Ausgabe Nr. 50:

Mit 13. Dezember 2014 tritt die EU-Lebensmittelinformationsverordnung in Kraft. In Restaurants und Hotels müssen bei allen Gerichten jene Zutaten dokumentiert werden, die Allergien und Lebensmittelunverträglichkeiten auslösen können. Medienberichte trugen im Vorfeld zur Verunsicherung bei, deswegen noch einmal alle Informationen im Überblick.

„Die gesetzliche Informationspflicht stellt eine enorme bürokratische Belastung für die Gastronomiebetriebe dar, dennoch: Panik ist nicht angebracht“, so Helmut Hinterleitner, Obmann des Fachverbandes Gastronomie.

Durch intensive Verhandlungen im Vorfeld ist es der Wirtschaft gelungen, einige „Nebenwirkungen“ der Allergenverordnung zu verhindern. Die wesentlichste Erleichterung: Die Information über die Inhaltsstoffe kann durch nachweislich geschulte Mitarbeiter auch mündlich – und nicht nur, wie ursprünglich von der EU vorgesehen, nur schriftlich – erfolgen. „Österreich hat in der nationalen Umsetzung damit eine Vorreiterrolle innerhalb Europas“, erklärt Hinterleitner.

Als Serviceleistung hat die WKO mit einer österreichweiten Online-Rezept-Plattform ein kostenloses Tool für Betriebe entwickelt, mit dem die Erfassung der Zutaten und die Dokumentation der darin enthaltenen informationspflichtigen Allergene einfach gemacht wird.

Online-Plattform unterstützt Gastwirte.

Gastwirte können hier ihre verwendeten Zutaten eingeben, und das Programm findet dazu die entsprechenden Allergen-Informationen. Die Zutatenlisten mit den entsprechenden Allergen-Informationen können gespeichert bzw. ausgedruckt werden und sind damit gleichzeitig eine geeignete Dokumentation im Sinne der Allergeninformations-Verordnung. Darüber hinaus sind in der Datenbank zum Start bereits 600 fix und fertige Rezepturen hinterlegt, die übernommen und gegebenenfalls individuell adaptiert werden können.

Was die Betriebe laut Hinterleitner jetzt bräuchten, sei Rechtssicherheit und Unterstützung statt Strafen: „Deshalb fordern wir, den Grundsatz „Beraten statt Strafen“ im Lebensmittelsicherheits-Verbraucherschutzgesetz zu verankern.“ Zudem setzt sich der Fachverband dafür ein, den Strafrahmen für Vergehen in diesem Zusammenhang bei max. 1.000 Euro festzulegen.

Die wichtigsten Fragen, Schulungen und Links zur Lebensmittelinformationsverordnung:

Was muss gekennzeichnet werden?

Alle Speisen und Getränke. Wie werden die Gäste informiert? Schriftlich in der Karte, durch einen Aushang im Lokal oder mündlich durch einen eigens geschulten Mitarbeiter.

Unterliegen Feuerwehrfeste und Vereinsfeste der Allergenzeichnung?

Ja, auch Veranstaltungen der Feuerwehr und diverser Vereine unterliegen der Allergenzeichnung.

Ausgenommen sind lediglich die Verabreichung bzw. der Verkauf von Lebensmitteln durch Privatpersonen z.B. bei Wohltätigkeitsveranstaltungen oder bei Schulfesten. Für Feuerwehrfeste gilt, dass jene Lebensmittel, die von Privatpersonen hergestellt und verkauft werden, wie Mehlspeisen, ebenfalls von der Ausnahme umfasst sind.

Was bedeuten die Buchstaben auf der Speisekarte?

Statt „glutenhaltiges Getreide“, „Ei“ und „Milch oder Laktose“ bei Palatschinken können etwa auch die Buchstabencodes A, C, G stehen. Die Erklärung muss in der Karte oder einem Aushang stehen.

Haften Gastwirte für die Information?

Falsche oder keine Information „kann auch zivilrechtliche Haftungsfolgen“ nach sich ziehen.

Kostenlose Schulungen

Es wurden bisher von den Fachgruppen Gastronomie und Hotellerie NÖ in 35 Schulungen über 2.100 Personen ausgebildet. Kostenlose Schulungen werden von diesen Fachgruppen auch wieder ab März 2015 angeboten. Grundsätzlich ist der Schulungsnachweis bis spätestens 13. Dezember 2015 zu erbringen.

Alle Informationen...

...zur EU-Lebensmittelverordnung finden Sie im Internet. Die Seiten werden laufend aktualisiert:

www.allergeninfo.at

www.gastwirtnoe.at

www.gastronomieverband.at

NIEDERÖSTERR. BAU- UND
SIEDLUNGSGEHOSSENSCHAFT

NBG

Spitz

Die lebendige Gemeinde an der Donau.

- geförderte Reihenhäuser
- Miete mit Kaufrecht
- Wohnzuschuss möglich
- Terrasse und Eigengarten
- PKW-Abstellplätze im Freien
- Kellergeschoß
- Niedrigenergiebauweise
- bezugsfertig

Weitere Infos
erhalten Sie:

T 02236/405-215
Hr. Abraham



A: DI Millbacher ZT GmbH Symbolbild: Spitz an der Donau | Siedlung Ertahof

© stocbuching | raichinger | HWB 20

verkauf@nwbg.at | www.nwbg.at
NBG

Wir bauen. Sie wohnen.

NÖ Wohnbaugruppe.



| Bautell | Top Nr. | Raumprogramm | | | | | Wohn-nutz-fläche | Fläche Balkon | Fläche Terrasse | Fläche Garten | Abstell-platz | Keller | Gesamt-finanzierungs-beitrag (Grund und Bau) | vorauss. mtl. Gesamtniete in kl. Betriebskosten, EVB, Ust, Verw. kosten** |
|---------|---------|--------------|----|-----|----|-------|------------------|---------------|-----------------|---------------|---------------|--------|--|---|
| | | Zi | Kü | Bad | WC | Vr Fl | | | | | | | | |
| RH | 2 | 4 | 1 | 1 | 1 | 2 | 99,96 | 6,84 | 15,85 | 57,76 | 2 | 52,38 | ca. € 47.149,44 | ca. € 750,00 |
| RH | 3 | 4 | 1 | 1 | 1 | 2 | 99,72 | 6,84 | 16,43 | 62,23 | 2 | 52,74 | ca. € 47.512,91 | ca. € 750,00 |
| RH | 4 | 4 | 1 | 1 | 1 | 2 | 99,72 | 6,84 | 15,85 | 72,72 | 2 | 52,38 | ca. € 47.794,91 | ca. € 750,00 |
| RH | 5 | 4 | 1 | 1 | 1 | 2 | 99,72 | 6,84 | 16,43 | 73,09 | 2 | 52,74 | ca. € 48.018,91 | ca. € 750,00 |
| RH | 6 | 4 | 1 | 1 | 1 | 2 | 99,72 | 6,84 | 15,85 | 72,28 | 2 | 52,38 | ca. € 47.748,91 | ca. € 750,00 |

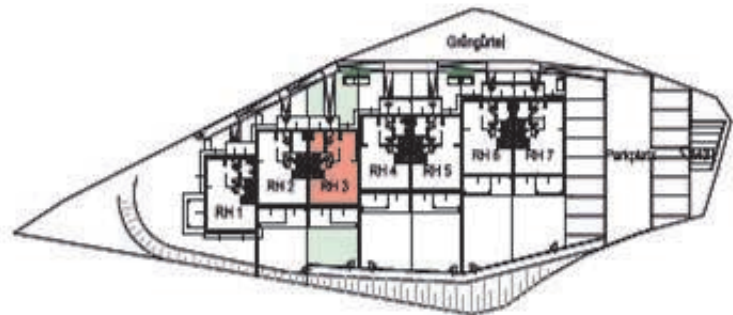
N *Vergabe NO Wohnservice
T 0274322131, www.no-wohnservice.at

**inkl. Energiekosten (Strom, Heizung und Warmwasser), inkl. Abstellplatz
ab Jänner 2015 (derzeit ab ca. 850,-)

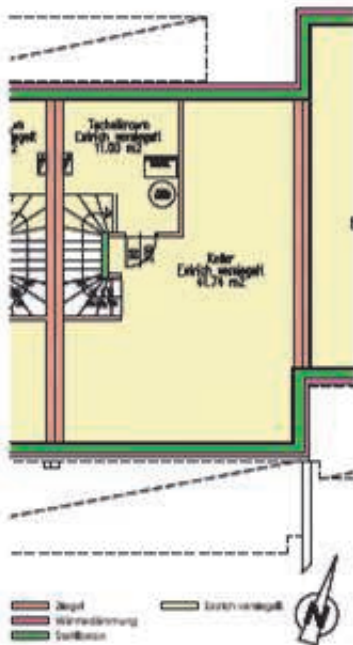
Wohnungsbeispiel

Reihenhaus: Top 3
Wohnnutzfläche: ca. 99,72 m²
mtl. Kosten: ca. € 832,62
Finanzierungsbeitrag: ca. € 47.512,91

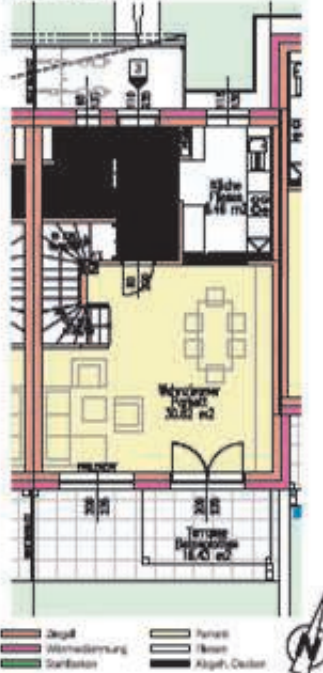
Individuelle Finanzierung möglich: zinsfreie Stundung von € 20.000,- (längstens bis 30.06.2017). Anschließend ist eine weitere Stundung, zu den dann gültigen Konditionen (dzt. 3,5 % p.a.) möglich (längstens bis 30.04.2023).



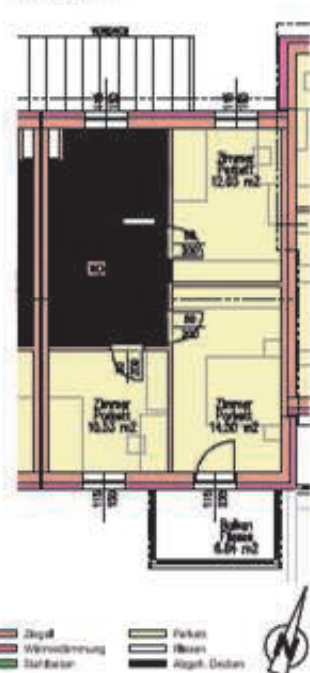
Kellergeschoss



Erdgeschoss



Obergeschoss



Unsere Partner.



Alle unsere genannten Preise sowie sämtliche Grundrisse, Beschreibungen, Kalkulationen, etc. sind, sofern nicht anders angegeben, nach dem Stand der Drucklegung (September 2014) angeführt. Änderungen sowie Druckfehler vorbehalten. Abweichungen in den Darstellungen und Illustrationen möglich. © NÖ Wohnbaugruppe.

Wir gratulieren recht herzlich...

...den glücklichen Eltern

Theresa und Franz Hirtzberger, Kremserstraße 8,
zur Geburt ihres Sohnes **Ferdinand Georg Alexander**

Barbara und Markus Glaßner, Hauptstraße 16,
zur Geburt ihrer Tochter **Nora**

Karin Reischer-Özelt und Thomas Özelt, Kirchenplatz 3,
zur Geburt ihres Sohnes **Thomas Kurt Herbert**

Romina-Bianca Boiciuc und Christian Bitica, Kirchenplatz 10,
zur Geburt ihrer Tochter **Elena Maria**

Sonja und Lutz Hepperle, Siedlung Erlahof 69,
zur Geburt ihres Sohnes **Luis**



...sowie unseren Jubilaren



Maria Vorlauffer, Vießling 7
zum 90. Geburtstag



Franz Luftensteiner, Hinterhaus 6
zum 80. Geburtstag



Elfriede Stricker, Ottenschlägerstr. 20
zum 80. Geburtstag



Altbürgermeister Walter Nunzer, Hauptstr. 40
zum 80. Geburtstag



Ehrung von langjährigen Gästen bei Maria Leberzipf
Josef und Friederike Jelinek

*Impressum:
Eigentümer, Herausgeber
und Verleger:
Marktgemeinde Spitz -
Für den Inhalt verantwortlich:
BGM Dr. Andreas Nunzer;
beide Spitz
Druck: Im Eigenverfahren*

Liebe Mitbürger!

Wie im Vorjahr, wurde auch heuer wiederum im Dezember die sogenannte „Budgetsitzung“ des Gemeinderates abgehalten. Es ergibt sich für mich nun zum 7. Mal die Gelegenheit Bilanz zu ziehen. 2013 war durch das Hochwasser im Juni dieses Jahres gezeichnet; 2014 blieben wir von derartigen Katastrophen verschont.

Die Freiwillige Feuerwehr Spitz war nicht untätig. Mitglieder unserer Wehr haben im Februar bei der Bewältigung der Katastrophe in Slowenien tatkräftig mitgeholfen.

Unsere Feuerwehrmänner leisteten bei ihren Einsätzen ganze Arbeit und erbrachten einen wesentlichen Beitrag zu Errichtung der überörtlichen und örtlichen Infrastruktur. Ich darf mich an dieser Stelle bei der **FF Spitz**, an der Spitze **Kommandant HBI Thomas Murth** und der **FF Schwallenbach** an der Spitze **BI Herbert Denk** für ihre Leistungen zum Wohle der Bevölkerung unseres Heimatortes auf das herzlichste bedanken.

Die **Trachtenkapelle Spitz** verzeichnete beim Marschmusikwertungsspiel des NÖ Blasmusikverbandes einen „Ausgezeichneten Erfolg“. Ebenso wurde, quasi „Zwischendurch“ eine CD Aufnahme fertiggestellt. Weiters hat unsere Trachtenkapelle im Juli dieses Jahres unsere Partnergemeinde Taufkirchen besucht und dort Spitz ausgezeichnet vertreten. Es gilt daher, den Mitgliedern der **Trachtenkapelle** an der Spitze **Obmann Jürgen Müller** und **Kapellmeister Klaus Koch** für Ihre hervorragende Arbeit als Botschafter von Spitz zu danken.

Die **Spitzer Kindertage** bilden einen Schwerpunkt im Spitzer Veranstaltungskalender. **GR Waltraud Hiess** gelang es auch heuer wieder, für viele Kinder, Jugendliche, aber auch Eltern ein attraktives Programm zu bieten, das alle Beteiligten begeisterte. Mit der feierlichen Eröffnung des **neuen Spielplatzes** im Erlahof durch **Landesrätin Barbara Schwarz** im Juli dieses Jahres, wurde ein weiterer Meilenstein gesetzt. Ich darf mich an dieser Stelle bei GR Waltraud Hiess und ihrem Team, die mit vollem Einsatz wiederum tagelang für die Kinder unserer Gemeinde gearbeitet haben, bedanken. Ebenso gilt mein Dank wiederum den vielen **freiwilligen Helfen** sowie den **Sponsoren** für Ihre tatkräftige Unterstützung. Ebenso gilt mein Dank dem Ausschuss für Kindergarten, Volksschule, Sport und Gewerbe an der Spitze **Vzbgm. Rupert Donaubaum** und **GR Waltraud Hiess** für die geleistete Arbeit im Bezug auf das Projekt Kinderspielplatz Erlahof.

Das **SpitzerGraben Fest** - heuer zum 7. Mal veranstaltet - ist ein Meilenstein im Veranstaltungsreigen unserer Region geworden. Die Gemeinden Spitz und Mühldorf haben wiederum gemeinsam diese Veranstaltung mit zahlreichen Helfern konzipiert und durchgeführt. Ich möchte mich nochmals bei allen Vereinen, Helfern, Gewerbetreibenden und freiwilligen Organisationen für die geleistete Arbeit bedanken.

Bereits zum 5. Mal fanden die **Europäischen Literaturtage in Spitz** unter der Leitung von **Walter Grond** statt, zu denen internationale Autorinnen, Verlegerinnen, Kritikerinnen und Wissenschaftlerinnen geladen wurden. Das diesjährige Thema „Krieg“ lockte wiederum zahlreiche Besucher an, die nicht nur den Diskussionen lauschten, sondern auch an den Veranstaltungen teil nahmen. Die europäischen Literaturtage sind zu einem fixen Bestandteil im Kulturleben, nicht nur unserer Region, sondern auch des Landes NÖ geworden. Im Oktober 2015 wird es eine Fortsetzung dieser Veranstaltungsreihe in Spitz geben. An dieser Stelle möchte ich mich bei **Walter Grond** aber auch bei den **GR Franz Lechner** und **GR Peter Berger** für die geleistete Arbeit bedanken.

Die auch heuer wieder durchgeführte **Fotoausstellung** mit dem Titel „wachau_scans“ konnte an den Erfolgen des Vorjahres nicht nur anschließen sondern auch eine Steigerung der Besucher erreichen. **Kurt Hörbst** hat zu diesen Thema seine künstlerische Position dargestellt.

Das **Lichtprojekt Wachau** fand 2014 mit der Neukonzeption durch die Beleuchtung der Kirche in Schwalbenbach seinen Abschluss. Die Gemeinde bedankt sich bei **Dr. Martin Vogg**, bei der **Künstlerin Siegrun Apelt** und bei **Walter Scheibenpflug** für die gelungene Zusammenarbeit.

Abschließend möchte ich mich auf diesem Weg bei den **Kollegen im Gemeinderat** und bei **allen Mitarbeitern im Gemeindeamt**, an der Spitze **AL Norbert Notz**, wie auch bei **allen Mitbürgern** die im Laufe dieses Jahres durch ihre freiwillige Arbeit unsere Gemeinschaft unterstützt haben, bedanken.

Unsere Gemeinde ist das tragfähige Instrument, auf dem das gesellschaftliche Leben von Spitz ruht. Es ist mir daher ein besonderes Anliegen mich bei unseren Vereinen und bei den vielen Funktionären, die tagtäglich freiwillige Arbeit leisten, zu bedanken.

Ich wünsche Allen für die bevorstehenden Feiertage und den Jahreswechsel, Tage der Ruhe, der Entspannung und des Innehaltens sowie der Erholung im Kreis der Familie, um Kraft für die auf uns zukommenden Aufgaben im Jahre 2015 zu schöpfen.

Ihr
Dr. Andreas Nunzer
Bürgermeister

